

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 20

**Artikel:** De Pfaffesack  
**Autor:** Bächtold, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753475>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Tagesprogramm



Zum Frühstück  
**NESCORÉ**  
Extrakt aus 80 % reinem  
Kaffee und 20 % Zichorie  
für den Milchkaffee



Nach dem Mittagessen  
**NESCAFÉ**  
Extrakt aus reinem Kaffee  
für den schwarzen Kaffee



Am Abend  
**NESCAFÉ**  
Extrakt aus reinem,  
coffeinfreiem Kaffee

Sie schätzen doch einen **guten Kaffee!** Warum würden Sie es nicht auch so machen? **NESCAFÉ** und **NESCORÉ** werden ebenso rasch wie einfach zubereitet!



EIN NESTLÉ-PRODUKT

# NESCAFÉ

EXTRAKT AUS REINEM KAFFEE

*Der Blitz-Kaffee ohne Kanne*



# Staatsmänner

führende Persönlichkeiten und berühmte Sportsleute tragen Schweizer Uhren. Meisterwerke schweizerischer Uhrmacherkunst sind im Uhrenpavillon der Landesausstellung zu sehen. Die gleichen Uhren sind auch im ganzen Land bei den guten Uhrmachern zu haben.



DIE GUTE SCHWEIZER-UHR  
BEIM GUTEN UHRMACHER



Wenn der Schweizer an die **LA** geht  
muss die **Blauband** dabei sein



Sie bringt 'Ihm' als Andenken  
eine **Blauband**-Packung heim

Io da waab i: Da sich en freie Schwytzer vo neemerem mau uf d' Nase schaffe loo! ase luuret's.

Wüersch dro scho meweide:

Himmelsterneheib nomol, named doch Vernumti aa, wänd doch numme lang stryde wäge dare Baggedäll, chömed, wänd fertigmache.

Ich wil der oppis säge, Sturzer, chaasch neh we d' magscht: De ganz Obed häsch du nüt weder 's Chalb 'macht mit uus, ietz sind halt mir a der Reie mit lache. Mir brueched di Wisli numme. Gang go Baris je demit und lueg, ob d's dei aabringisch.

Also, gange no om fiihfundert abe, sechstuusig, da ischt auen aage Bort. Ab'macht.

Na-a, ietz wett i's nid emol me om sechshundert.

Named doch Vernumti aa, Herr Bezirksrichter.

ich . . . ich sott jo ombedingt Gält haa, de Briet uf em Huus isch mer kündt.

Dann hettisch maan i du alle Grund ghaa zom Vernumti aaneh. Vor ere Stund no hettid mer der e Vermöge zalt für da Dräck, aber ietz chömmet der Gmaand e schöö Gschänk mache.

Losed — de Sturzer sankt d' Stimmi — vo där Underreding mit em Mattebis bruecht doch ka Mantsch nüt z'wüsse. Ihr sind Präsident vo der Kommission und chöndd frei handle, chömed, söl nid auen Schade sv.

Därg Sache sind mit mir nid z' mache, da waasch du guet 'nueg, wil da gar nid ghört haa, hettischt Wort ghalt.

De Sturzer fangt uf aamol aa brüele: Herrgottunderwätter wa mon ich ietz mache? Hett i doch nid uf mi

Brueder glosset. Aber dam schlächte Cheib zal i's scho wider emol omc.

Los, Sturzer, rüeft de Hansmarti über de Tisch dure, wil der oppis verzelle:

Zwee Brüedere, en Priarer und en Puur, hettid söle taale. Bi der Uusscheidung ischt au en schöne neuc Maltersack zom Vorschü choo, und de Priarer hat en grad wäle ypacke. Dä chöontischt ietz i mir loo, Brüeder, maant de Puur, chaasch dann oppis neh, wo d' ehner Verwandig häsch defür. Nüt isch, würt im Rächd noo taalt, saat de Priarer und hat de Sack demite abent. Bim Hälmlich hat's im dann aber 's ober Taal troffe. Und sider saat me vo am, wo nie 'nueg überchunnt, er sei en Pfaffesack. Und so ann bischt ietz äbe au du.

Aus dem im Frühjahr erscheinenden Mundart-Buch «De Disteln».



# Persil

HENKEL, BASEL

die Firma, welche die Wohltat der selbsttätigen Waschmethode erfand — und damit der Hausfrau das Leben erleichtert.



Mit Persil richtig waschen.

PD 0016



Johannes Jegerlehner

## Das Haus in der Wilde

Eine Erzählung

Umfang 312 Seiten mit mehrfarb. Umschlag Ganzleinen Fr. 5.80

Unerschuldete Armut ist ein hartes Kuleküssen, aber von sich aus haben die Bergbauern keinen Finger nach Hilfe ausgestreckt. Zuhilfenahme und heimstolz ist das Volk. Solange noch ein Halm sprießt, der Keller kartoffeln gibt und der Stall einen Tropfen Milch, solange noch des Tages Mühen den Schlaf versüßen, geht man nicht um fremde Hilfe aus. — Es ist ein heroischer Kampf den unerschuldeten Bergbauern führen. Ein Kampf, in dem die Schwachen erliegen, die Starken, außen und innen von Narben bedeckt, ehrenhaft ihr Dasein fristen. Hält dir selbst, so hält dir Gott — kopt hoch, und es geht! So denken und handeln sie. — Bergbauern haben in vordenen Zeiten unsere Freiheit erstritten, Bergbauern sind es, die sie heute hüten in ihrer reinsten Form, der absoluten Unabhängigkeit. — Draußen im Unterland, wer kennt sie und weiß von ihrem stillen Heldentum?

Morgarten-Verlag A. G., Zürich

JOHANNES JEGERLEHNER

## KAMPF UM DEN GLETSCHERWALD

Mit 9 Illustrationen und mehrfarbigem Umschlag Ganzleinen Fr. 4.50

Unter den Jugendbüchern der letzten Jahre ist dies eines der aller schönsten. Sein Inhalt und die prachtvolle Sprache sichern dem Buch einengroßen und bleibenden Erfolg. Wir freuen uns, Eltern und Lehrer aus warmster darauf aufmerksam zu machen, denn es ist ein Buch, das geeignet ist, alles Gute in die Herzen zu pflanzen, vor allem auch Liebe zu unserer Heimat, Freude und Begeisterung für ihre wunderschöne Natur.

(Aus einer Besprechung)

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

MORGARTEN-VERLAG A. G. ZÜRICH